



Sammlung Theaterzettel

Die Verschwörung des Fiesko zu Genua

Gress, Theo

1955-02-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 17. Februar 1955

Vorstellung Nr. 184

Die Verschwörung des Fiesko zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in 5 Akten (10 Bildern)

von

Friedrich Schiller

Inszenierung und dramaturgische Einrichtung: Claus Helmut Drese

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Theo Gress

Der dramaturgischen Einrichtung liegt die neuaufgefundene und von Hans Heinrich Borchardt und Reinhard Buchwald herausgegebene Leipziger Fassung aus dem Jahre 1785 zugrunde.

Andreas Doria, Doge in Genua	Ernst Langheinz
Gianettino Doria, sein Neffe	Franz Josef Steffens
Fiesko, Graf von Lavagna	Friedrich Gröndahl
Verrina	Walter Kiesler
Bourgognino	Arnold Richter
Kalkagno	Walter Vits-Mühlen
Sacco	Erich Buschardt
Graf Lomellino	Harry Niemann
Muley Hassan, ein Mohr	Ernst Ronnecker
Romano, ein Maler	Hans Simshäuser
Gräfin Julia Imperiali, Gianettinos Schwester	Lucy Valenta
Gräfin Leonore, Fieskos Gemahlin	Aldona Ehret
Bertha, Verrinas Tochter	Eva Maria Lahl
Arabella, Leonores Kammerfrau	Ursula Funke
Bürger	{ Otto Geyer Fritz Dühse Claus Leininger Herbert Bender Kurt Schacht
Ein Deutscher	Georg Zimmermann

Inspizienten: Georg Zimmermann und Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Kostüme Arthur Vögelen

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr